

DIE KOMPAKTE BOOSTERJET-SENSATION: NEW BALENO SERGIO CELLANO TOP MIT TURBOMOTOR BEREITS FÜR Fr. 20 490.-

IHR JUBILÄUMSVORTEIL Fr. 3 480.-*

NEW BALENO BOOSTERJET SERGIO CELLANO TOP BEREITS FÜR Fr. 20 490.-

Auch als Automat. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.

*Ihr Sergio Cellano Vorteil: eine trendige Ledertasche «Weekender», ein bequemes Sergio Cellano Reisekissen, hochwertige Bodenteppiche, ein eleganter Schlüsselanhänger sowie äusserst attraktive Dekorelemente. Ausserdem bei jedem Fahrzeug inklusive: Fr. 2000.- Jubiläums-Bonus und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie.

35 SUZUKI
SWITZERLAND +

WIR FEIERN, SIE PROFITIEREN!



Sergio Cellano



New Baleno Boosterjet Sergio Cellano Top



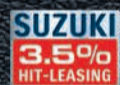
AUSSTATTUNG NEW BALENO BOOSTERJET SERGIO CELLANO TOP
Sergio Cellano Paket inkl. Dekorstreifen, Xenon-Scheinwerfer, grösster Kofferraum seiner Klasse (355-1085 Liter), aktive Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Apple CarPlay-kompatibles Audio-System mit Smartphone-Anbindung, Radar-Brake-Support-System (RBS), 6 Airbags, automatische Klimaanlage, 16" Leichtmetallfelgen, ESP mit Traktionskontrolle, modernes Multimediasystem-LCD-Farbdisplay, LED-Tagfahrleuchten, LED-Heckleuchten, Navigations- und Multimediasystem inkl. Rückfahrkamera und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie.

NEUER BOOSTERJET TURBOMOTOR: HOHE LEISTUNG BEI TIEFEM VERBRAUCH

Der Baleno begeistert mit einem neuen, drehmomentstarken 1.0-Liter-Boosterjet-Turbomotor mit Direkteinspritzung sowie mit einer maximalen Leistung von 82 kW/111 PS und einem maximalen Drehmoment von 170 Nm (MT) bei 2000-3500 U/min.

NEW BALENO HYBRID BEREITS FÜR Fr. 19 990.-

Der Baleno ist auch als Hybrid-Fahrzeug erhältlich. Sein neues SHVS-Hybrid-System nutzt einen integrierten Startgenerator (ISG). Dieser erzeugt durch regeneratives Bremsen Strom und ersetzt damit die Treibstoffmenge, die ansonsten beim Losfahren aus dem Stand und beim Beschleunigen (bis 50 Nm zusätzlicher Schub) benötigt wird. Die CO₂-Emissionen werden so auf 94 g/km gesenkt.



Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Hit-Leasing-Angebot mit attraktiven 3,5%. **Leasing-Konditionen:** 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3,56%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 15% vom Nettoverkaufspreis, Kaution: 5% vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1 000.-. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt (Jubiläums-Bonus von Fr. 2 000.- bereits abgezogen).** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Jetzt kaufen und profitieren. Gültig für Vertragsabschlüsse bis 31.8.2016 oder bis auf Widerruf. *New Baleno Boosterjet Sergio Cellano Top, 5-türig, Fr. 20 490.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 1 480.-, Jubiläums-Bonus Fr. 2 000.-, Jubiläumsvorteile Fr. 3 480.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4,5 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emission: 105 g/km; New Baleno Hybrid Compact Top, 5-türig, Fr. 19 990.-, Jubiläums-Bonus Fr. 2 000.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4,0 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emission: 94 g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139 g/km.

Die kompakte Nr. 1



www.suzuki.ch

Rotary Club:

400 Königinnen im Jahr

Am vergangenen Samstag haben die Glarner Bienenfrennde die neue Rassenbelegstation Sernftal der Zuchtgruppe Glarnerland eingeweiht. Die 200 neu installierten Plattformen dienen der Zucht von jährlich über 400 Bienenköniginnen. Die Zucht leistet einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Dunklen Bienen. Der Rotary Club Glarus finanzierte die Materialaufwendungen aus dem Ertrag der Weihnachtsmarkt-Aktion 2015.



Begutachtung Plattform und Kästchen (von links): Robert Knobel, Daniel Künzler, Franco Bonutto.

(Foto: zvg)

Die Dunkle Biene ist die einzig zugelassene Bienenrasse im Kanton Glarus und zeichnet sich durch grosse Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit an raue klimatische Bedingungen aus. Die Königinnen-Zucht ist die Basis für den Erhalt der gefährdeten Bienenrasse. Dafür installierten die Zuchtgruppenmitglieder 200 Plattformen am Maschinenweg Endiwald, unmittelbar neben der Strasse hoch zum Skihaus Obererbs Elm auf 1506 m ü. M. Auf jede dieser Plattformen stellen die Bienenzüchter ein Begattungskästchen. Pro Käst-

chen bilden je eine unbegattete, junge Königin und rund 1000 Bienen ein Mini-Bienenvolk. Innert zehn Tagen fliegen die Königinnen aus zum Hochzeitsflug und paaren sich mit zehn bis zwanzig Drohnen in der Luft. Die Bienenkönigin paart sich nur während dieser Zeit und füllt so ihre Spermathek. Dieser Vorrat reicht vier Jahre lang zur Befruchtung der Bienenener. Nach erfolgreicher Begattung beginnt die Königin im kleinen Volk mit der Eiablage. Zu diesem Zeitpunkt holt der Bienenzüchter seine Kästchen ab und setzt die Jungkönigin für die

Gründung eines neuen Bienenvolkes ein. Die Belegstation Sernftal liegt weit abgelegen, um eine Vermischung mit anderen Bienenrassen zu vermeiden. Damit erhalten die Bienenzüchter reinrassige Königinnen mit Glarner Genmaterial.

Rotarisches Engagement und Fronarbeit der Bienenzüchter

Der Rotary Club Glarus engagiert sich regelmässig für soziale oder gemeinnützige Projekte, international oder lokal. Für die Auswahl, Realisation und klubinterne Koordination von Projekten ist die Gruppe «Gemeindienst» verantwortlich. Nach dem Generator für ein Spital in Nigeria und der Fronarbeit für den Erlebnisplatz Stellwald engagierten sich die Glarner Rotarier mit dem Weihnachtsmarkt-Ertrag 2015 für den Materialeinkauf der Rassenbelegstation mit 5 500 Franken. Die Bienenzüchter ihrerseits leisteten Fronarbeit zur Installation der 200 Plattformen. ●



Erste-Hilfe-Wissen gehört ins «Reisegepäck». Kurse für jede Lebenslage auf www.samariter.ch

samariter

Comradesmarathon in Südafrika:

Zwei Glarnerinnen auf der Strecke

Die Ennendanerin Manuela Böni und die Glarnerin Bea Salvadori nahmen mit Erfolg am Ultramarathon der Welt, dem Comradesmarathon in Südafrika, teil.



Den Strapazen des Comradesmarathons in Südafrika trotzten heuer auch die beiden Glarnerinnen Manuela Böni und Bea Salvadori.

(Foto: Marianne Böni)

Manuela Böni und Bea Salvadori machten sich mitten unter den 20 000 Startenden auf die Strecke. Die Dunkelheit und Kälte um 05.30 Uhr sind dank den Tausenden von Zuschauern erträglicher. Während eines stetigen Auf und Ab befinden sie sich im Tal der 1000 Hügel. Nach 25 km erwartet die beiden Glarnerinnen zum ersten Mal die Schweizer Fangruppe. Die

Temperaturen stiegen von 6 Grad beim Start auf angenehme 25 Grad. Nach der Hälfte der Strecke erreicht man Arthur's Seat, eine Steinbank in der Böschung neben der Strasse, auf der sich der fünfmalige Sieger Arthur Newton auszuruhen pflegte. Wenig später befindet sich die 200 m lange Wall of Honour, hier sind ehemalige Sieger oder Läufer, die mindestens 10 Mal erfolgreich den Lauf beendeten, auf Namensschildern verewigt. Obwohl die zweite Hälfte weniger Steigungen aufweist, ist die Mehrheit der Läufer langsamer unterwegs. Getragen werden die Sportler durch den enormen Zuschauerandrang. An verschiedenen Stellen gibt es Stimmungsnester. Bei Schulen stehen die Studenten in Schuluniform Spalier.

Die Emotionen, mit Schweizer Fahne in der Hand für den Zieleinlauf, waren für beide Glarnerinnen überwältigend! Manuela Böni beendete ihren Lauf in sehr guten 9:34:37 und Bea Salvadori in einer tollen Zeit von 10:14:55. Die Zeitlimite beträgt 12 Stunden, in welchen die gesamte Strecke absolviert sein muss, um noch ein gültiges Resultat zu erhalten. ● eing.

Mit einem langen Atem – für saubere Luft

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch

